

Frei_Raum

inklusive kultur



Jahresbericht 2016
Verein Frei_Raum

Bern, im Mai 2017

Liebe Menschen

Es ist immer wie eine Art Liebe auf den ersten Blick, wenn das Berner Kollektiv FREI_RAUM das Feuer entfacht und an einem Projekt werkelt. Mit viel Leidenschaft geht es stets darum, eine gesellschaftliche Alternative zu schaffen und einen gemeinsamen Traum zu verwirklichen, der seinen Ausdruck in besonderen Kultur- und Gastroveranstaltungen findet. Sei es beim inklusiven SÄBELI BUM Festival, bei den inklusiven Produktionen vom THEATER FREI_RAUM oder in der HEITERE FAHNE, dem inklusiven Kultur- und Gastroort in Wabern bei Bern – stets sind unsere Projekte geprägt von mutigem Ausprobieren und leidenschaftlichem Ausloten von Möglichkeiten und Grenzen. Und obwohl wir uns immer wieder mal neu erfinden, gibt es an unserem Fundament – einer besonderen Mischung aus Kultur, Gastro und Sozialem - nichts mehr zu rütteln. Der inklusive Charakter unseres Engagements hat sich im Jahr 2016 noch erweitert und ist mittlerweile durch die Offenheit all unserer Projekte für Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche, Menschen mit psychischen Herausforderungen, Asylsuchende, resp. ganz Allgemein Menschen, die sich in sozial schwierigen Lebenssituationen befinden, geprägt.

Ungebrochen ist unsere Leidenschaft für das Schaffen von Erlebnissen voller Inspiration, gelebter Sehnsucht und bereichernder Begegnungen zwischen verschiedensten Menschen. Statt alleine vor sich hin «zu werkeln», suchen wir nach einer Art kollektiven Selbstverwirklichung in und für unsere Gesellschaft. So wollen wir der Tendenz der Individualisierung und Vereinsamung Alternativen entgegensetzen.

Vieles ist gegangen, auch im Jahr 2016. Und das alles ist nur möglich dank der Unterstützung von ganz vielen Menschen, die uns immer wieder tatkräftig zur Seite stehen: BesucherInnen, KünstlerInnen, Kulturschaffenden, Gastronomen, SozialarbeiterInnen, NachbarInnen, MusikerInnen, Familien, Freunden, Behörden, Medien und langjährige Unterstützung durch Partnerschaften und anderen Spendern, die unsere Projekte schätzen, mittragen und auch hinterfragen. Herzlichen Dank dafür!!!

Euer Kollektiv Frei_Raum

**« Ein weiteres Zuhause.
Die Offenheit, die das
Haus ausströmt, die
Dazugehörigkeit, die
offenen Herzen.»**

Heitere Menschen

Grosses Dankeschön auch an

Stadt Bern, Kanton Bern, Gemeinde Köniz, Burgergemeinde der Stadt Bern, Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Stadt Bern, Migros Kulturprozent, Stanley Thomas Johnson Stiftung, MBF Foundation, Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Corymbo, Schweizerische Interpretenstiftung, Denk an mich, Warlomont Anger Stiftung, Brändli Stiftung, Migros Bank, Heinz Lauener, Basil Anliker/ Broccoligrafik, Kopfstand, Rabe, Atelier Rohling, alle Beteiligten und an das ganze Team des Kollektivs Frei_Raum und der Heitere Fahne.

ÜBER DAS KOLLEKTIV FREI_RAUM

FREI_RAUM - inklusive Kultur ist eine Bewegung, die Freiräume mit Kulturprojekten besetzt und dabei stets Menschen mit einer Behinderung, Kinder und Jugendliche, Menschen mit psychischen Herausforderungen, Asylsuchende sowie Menschen einbezieht. So wollen wir ermöglichen, dass alle Menschen am «normalen» sozialen und kulturellen Leben teilnehmen können, indem jeder in einer Gemeinschaft Verantwortung übernehmen und seinen Alltag möglichst autonom und selbstbestimmt gestalten kann.

Mit allen Projekten des Kollektiv FREI_RAUM (SÄBELI BUM Festival, HEITERE FAHNE, THEATER FREI_RAUM) wollen wir die offene und ungezwungene Begegnung von Menschen möglich machen. So können bei uns die verschiedensten Menschen mitarbeiten, mitgestalten und mitwirken oder als Besuchende Räume erkunden, in denen sie sich selbstbestimmt und frei bewegen können.

Die Verbindung von Kultur, Gastronomie und Sozialem ist unser Kernanliegen. Wir sehen all unsere Projekte als Chance, sich in Bern und Umgebung mit einer neuen Form von Kulturveranstaltungen auseinanderzusetzen. Es geht dabei um die Ganzheitlichkeit, die Ehrenamtlichkeit und den inklusiven Gedanken der Projekte.

UNSERE PROJEKTE

SÄBELI BUM – von Freaks für Stars

Bereits zum 8. Mal fand das inklusive Festival SÄBELI BUM statt. Dieses Jahr kehrte die Veranstaltung an ihrem Ursprungsort zurück und verzauberte für einen Tag das Berner Lorrainebad. Verzaubernd war auch das diesjährige Motto: Märchen rund ums oder im Wasser. Zusammen mit der Kleinen Meerjungfrau und dem Wassermann wurde der Event ein unvergesslicher Tag für Gross und Klein.

Infos: freiraumkultur.ch

THEATER FREI_RAUM – Für immer und dich

Die erste Begegnung. Es war ein regenreicher Tag. Durchnässt klingelte ich an der Tür des Ehepaars Salzmann in Niederscherli. Paul öffnete. Rosmarie sass im Wohnzimmer, die Füsse auf einem Sessel hochgelagert. Beide schauten mich an. „Unsere Liebesgeschichte? Ob sich dafür wirklich jemand interessiert?“, fragte sie. Und er: „Ein Leben lang zusammen, aber sonst eher unspektakulär.“ Eine Liebesgeschichte von vielen? In „Für immer und Dich“ – dem Liebesliederabend vom inklusiven Theater Frei_Raum – wurde diese Geschichte der Rede wert.

Mit der 2016 realisierten Produktion „Für immer und dich“ sind wir bei unserer inklusiven Theaterarbeit einen grossen Schritt weitergekommen – sowohl hinsichtlich unserer Arbeitsweise als auch in der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem inklusiven Ensemble. Zudem konnten wir mit dieser Produktion auch auf Seiten des Publikums noch mehr Menschen mit einer Behinderung erreichen als bei früheren Produktionen.

Seit der Spielzeit 2013/14 hat die Theaterarbeit des Kollektivs ihren Hauptspielort in der HEITERE FAHNE gefunden und agiert hier unter dem Namen THEATER FREI_RAUM. Neben den eigenen Produktionen präsentierte das THEATER FREI_RAUM zahlreiche Gastspiele. Auf diese Weise wurde dem Publikum ein breites und facettenreiches Spektrum zeitgenössischer Theaterkunst eröffnet. Zu Gast waren 2016 das ‚AUA wir leben‘ Festival mit der Produktion ‚Lessons of Leaking‘ von machina eX, ‚Der Blöffer‘ von Timmermahn oder das Theater Marie mit ‚Der Argentinier‘.

2015 erhielt das Kollektiv FREI_RAUM ein Off-Stage-Stipendium des Kantons Bern.

Infos: freiraumtheater.ch und dieheitereifahne.ch



Säbeli Bum 8 im Lorrainebad Bern, Foto: Anias Hergarten.

Die HEITERE FAHNE – der inklusive Kulturort für den Raum Bern

Verblüffende Zahlen

3 Jahre HEITERE FAHNE und...

...über ¼ der Berner Stadtbevölkerung oder die ganze Gemeinde Köniz waren – in Anzahl BesucherInnen – in der Heitere Fahne zu Gast.

...über 555 MusikerInnen, Kunst- und Theaterschaffende, haben das Kulturprogramm mitprägt.

...über 250'000 ehrenamtliche Arbeitsstunden, die von der Heitere Fahne gefressen wurden.

...unter 10 offizielle Lärmbeschwerden – DANKE liebe Nachbarn.

...78 Kulturveranstaltungen alleine im Jahr 2016.

... jährlich 25 bis 30 eigene Formate vom Kollektiv Frei_Raum in der Heitere Fahne.

...über 70 Menschen, die immer noch daran glauben, dass die Heitere Fahne ein wichtiger Teil ihres Lebens ist und bleibt und sich als freiwillige HelferInnen engagieren.

... täglich zwischen 2 und 10 Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die eine Struktur und einen Sinn in ihrem Alltag finden und im Haus anpacken.

...15 Menschen, die sich zu 100 Prozent für die Heitere Fahne entschieden haben und für die Realisierung ihres Traumes bereit sind, über 3/4 der Tätigkeit ehrenamtlich zu arbeiten.

...kein kleinerer und auch kein grösserer Unfall!

Herzlichen Dank an alle, die den Ort besuchen, pflegen, lieben und unterstützen.

HEITERE FAHNE News aus dem 2016

Umbau und Unterhalt

Der Erhalt wie auch die Umbauarbeiten der denkmalgeschützten Liegenschaft waren auch im 2016 eine grosse Herausforderung. Mit viel Kraft und Einsatz – und fast ausschliesslich in Eigenleistung – gelang es unter anderem, den grossen Saal mit einer neuen Heizung auszustatten, zwei Wohnungen im hinteren Bereich der Heitere Fahne komplett zu sanieren sowie das ganze Gebäude den Brandschutznormen anzupassen.

Mitwirken von Asylsuchenden

Seit 2016 haben wir in der Küche und der Hauswartung der Heitere Fahne die wertvolle Unterstützung von Asylsuchenden. Ihr Engagement und der soziale Austausch mit ihnen sind für beide Seiten sehr bereichernd. Das Projekt konnte in Zusammenarbeit mit der Heilsarmee aufgegleist und realisiert werden. Täglich wirken zwischen 2 – 7 asylsuchende Menschen im Betrieb der Heitere Fahne mit.

Integration erleben

Die Heitere Fahne veranstaltet mehrmals jährlich gemeinsam mit Asylsuchenden aus der Region Bern Abende mit Essen, Musik, Tanz und Kulturprogramm. Im Jahr 2016 wurden acht solcher Abende realisiert, zu denen jeweils zwischen 80 und 250 Gäste kamen. Wir konnten so einen Austausch zwischen Menschen aus der Region und Menschen anderer Herkunft fördern.

Frei Raum Soziales - Steuerbefreiung und Zivildienstleistende -

Ein Teil der Heiteren Fahne (Bereich Soziales) wurde Ende 2016 steuerbefreit. Dies ist für uns eine wichtige Entwicklung. Denn nun wird das Spenden für die Heitere Fahne zu einer Alternative und wir danken jedem Menschen, der diese nutzt und uns unterstützt. Ein weiteres dadurch gewonnenes Glückstörchen ist die tolle Möglichkeit zwei Zivildienstleistende bei uns willkommen zu heissen, was eine grosse Entlastung und Bereicherung ist.



Freaks und Stars

Die Heitere Fahne ist Trägerin des Labels „Kultur inklusiv“. Und weil uns das glücklich macht, haben wir ruck-zuck ein eigenes Signet kreiert: „Freaks + Stars“. Damit werden alle Veranstaltungen gekennzeichnet, die gemeinsam von und für Menschen mit und ohne Behinderungen organisiert, programmiert, realisiert und besucht werden/können.

Einmal im Monat öffnet unter dem Label „Freaks + Stars“ zudem der Kulturportier die Türen der Heitere Fahne und ermöglicht Menschen mit einer Behinderung den selbstständigen Besuch des Restaurants, einer Theatervorstellung, eines Konzerts, einer Party oder einer Ausstellung.

Ebenso gibt es eine inklusive Programmgruppe, in der Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam vier Abende gestalten.

Die von einem Kulturportier begleiteten Abende sowie die inklusive programmierten Kulturbende werden auf der Internetseite der Heitere Fahne (dieheiterifahne.ch) angekündigt.

Ausbildungsstätte Heitere Fahne

Die Heitere Fahne ist darauf und dran ein Ausbildungsort für SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen zu werden. Spätestens ab Sommer 2017 sollen junge Menschen die Gelegenheit bekommen auf dem Weg in ihre sozialarbeiterische Professionalität das praktische (und auch spirituelle) Handwerk des Berufs in der Heitere Fahne mitzulernen. Wir freuen uns sehr darauf!



‘Für immer und dich’.

**«Ein Ort,
wo ich sein kann,
wie ich mich fühle –
mir wünschen darf,
wer ich bin.»**

Heitere Menschen

Das Programm der Heitere Fahne

Steiler Freitag

Der STEILE FREITAG ist der besondere Tag, an dem die HEITERE FAHNE regelmässig geöffnet hat – er steht ganz im Zeichen der Freude über das herannahende Wochenende. Dieser Anlass bringt immer ein feines Menu und gemütliches Beisammensein mit sich. Meistens wird der gastronomische Teil von einer kulturellen Attraktion begleitet.

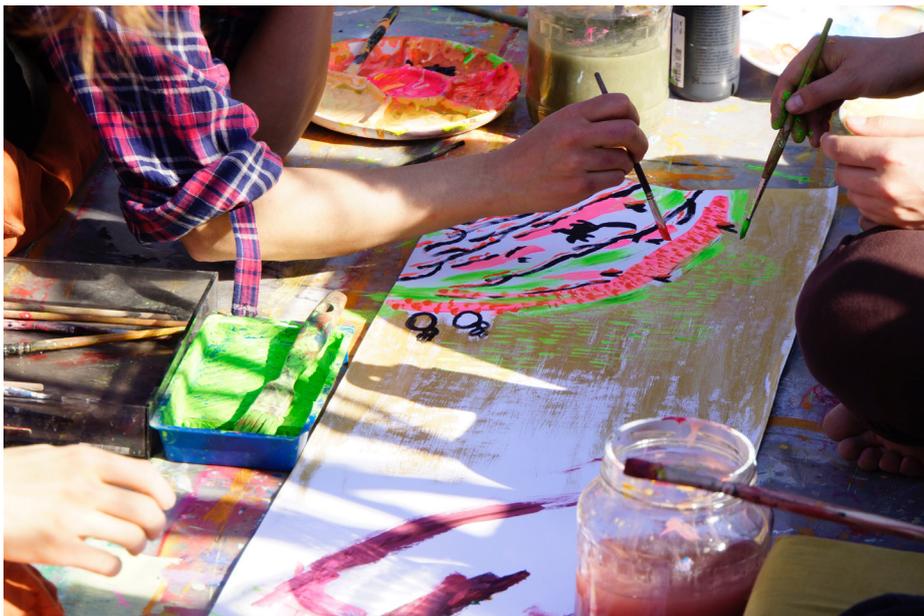
An einem steilen Freitag gastierten 2016 unter anderem folgende Künstlerinnen und Künstler: Trio from Hell, DJ el Tigre, Silvio Rauchs Figurentheater, Sir Menic und Lady Gomorra, Dave Canina, Trimüxi, Cecilia Zabala, VIVA Bänd, Rich Mans Kitchen Orchestra, BewegGrund, Hijos del Monte, Black Cat Bone, DJ E.T., Zéphyr Combo, Matilde Politi e Compagna Bella, Baumon Favre Jukebox, Simon Ho und Michael Fehr, Uusikuu, Milonga Clandestina.

Generationen Mittwoch HEiSSASSA

Der HEiSSASSA Generationen Mittwoch findet neu wieder wöchentlich statt. Es ist ein Nachmittag voller Schabernack, Spielereien, Flickereien, Häckeleien, Malereien, Märchenreihen & Schleckereien für Kinder mit oder ohne Behinderung und für den Austausch von jüngeren und älteren Menschen.

Spontane Fahne

Unter dem Titel SPONTANE FAHNE werden kurzfristige Kulturanlässe jeglicher Art veranstaltet. Spontane Fahnen im 2016 waren: Rollschuhstuhldisco Glitzer Flitzer, ACT um Acht – Kulturinstitutionen erzählen, Club der Freunde – kreativer Austausch rund um die Heitere Fahne, UNA Bazar, Filmpremiere «krank», Benefizanlass «Gemeinsam für Kobane», Flamencobrunch mit Madrid underground Flamenco, russisches Konzert von «Dobranotch», Konzert von «Bubi Eifach»



HEiSSASSA Generationen Mittwoch, Foto: Noemie Reisle.

Heitere Höhepunkt

Die HEITERE HÖHEPUNKTE finden ungefähr drei bis fünf mal pro Jahr in Form von grösseren „Kultur im ganzen Haus“-Happenings in enger Zusammenarbeit mit der Gastronomie statt. Diese mehrtägigen, von der Heitere Fahne konzipierten und umgesetzten Anlässe, gehen stets einem besonderen Thema auf die Spur und umkreisen dieses aus verschiedensten künstlerischen und gastronomischen Perspektiven. Es wird zusammen geplant, idealisiert, organisiert, eingeladen und schlussendlich mit viel Leidenschaft durchgeführt. Zudem werden die HEITERE HÖHEPUNKTE immer von vielen ehrenamtliche HelferInnen und Freunden der Heitere Fahne unterstützt.

Heitere Höhepunkte im 2016:

Ärdbeeri und Champagner – Die Heitere Fahne ist verliebt

Die Heitere Fahne stand im Februar ein ganzes Wochenende unter dem Stern der Liebe: Kuschelrock und Liebeslieder, Speeddating und Live Tinder, Chambres d'amour und die Produktion vom Theater Frei_Raum „Für immer und dich“, diverse Vorträge, welche die Liebe aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchteten und vieles mehr brachte das Wochenende im Hotel Ärdbeeri und Champagner mit sich.

Gugus Gurte Festival

Mit unserer grössten, jährlich während dem Gurtenfestival stattfindenden Veranstaltung, dem Gugus Gurte, sind wir im Jahr 2016 in die vierte Runde gegangen. Dieses viertägige Festival funktioniert als Benefizveranstaltung für die Heitere Fahne. Es erlaubt uns aber auch ein umfängliches und vielseitiges Programm auf die Beine zu stellen. Auch 2016 haben an die 100 freiwillige Helferinnen und Helfer den Gugus Gurte zu einem freudvollen und erfolgreichen Anlass gemacht.



Gugus Gurte 4, Foto: Roman Brunner.

Yoga Festival Bern

Im September gingen die Heitere Fahne und das Yogastudio Openyoga mit dem kleinen aber feinen Yoga Festival in die dritte Runde. Dazu aufgefordert, das Herz unter den Arm zu klemmen und es einmal mit allem was man hat aufzublasen, kann man sich dort so richtig wegpusten lassen.

3 Jahre HEITERES CABARET – Das Jubiläum

Ende Oktober durften wir unser 3-Jahres-Jubiläum feiern – mit Konzerten, feinem Essen und einer Heiteren Cabaret Show mit Auftritten von zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, welche die Heitere Fahne auch sonst schon bereichert haben. In der Heitere Fahne ist das Leben ein Cabaret – stets zwischen Glanz und Alltagsfragen.

1001 Nacht – Höhepunkt Spezial

Der Prunksaal der Heitere Fahne verwandelte sich im Weihnachtsmonat Dezember in einen orientalischen Palast und die Heitere Fahne verführte die Gäste mit fernöstlichen Düften, fremden Klängen und einem Festmahl aus 1001 Nacht.

Zudem kommen zahlreiche geschlossene Veranstaltungen wie Weihnachtsessen, Hochzeiten, Firmenanlässe und externe Vermietung der Räumlichkeiten für Kurse, Kongresse, Märkte, Kunstveranstaltungen sowie der Umbau bzw. die kontinuierliche Instandsetzung der Liegenschaft.

Infos: dieheiterefahne.ch www.facebook.com/dieheiterefahne



'3 Jahre Heiteres Cabaret' (2017), Foto: artx media.

**«Zufriedenheit und selten Ärger,
Lachen und doch ein paar Tränen,
Geborgenheit im sicheren Sturm,
Doch vor allem Putzen, Konstanz,
Heimat und Extravaganz!»**

Heitere Menschen